

1. ERASMUS POLICY STATEMENT (EPS)

ERASMUS POLICY STATEMENT

Participation in Erasmus+

Mit ihren Aktivitäten im Bereich der Internationalisierung verfolgt die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) insgesamt das Ziel nicht nur ihre Studierenden auf das Leben in einer globalisierten Welt vorzubereiten, sondern darüber hinaus mit ihrem Bildungsmodell und spezifischen Studienkonzept dazu beizutragen, die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Dualen Partner im globalen Umfeld zu erhalten bzw. zu steigern. Diese Zielsetzung wird durch die Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen an die Studierenden, die Unterstützung der Dualen Partner in ihrer internationalen Geschäftstätigkeit und mit entwicklungspolitischer Bildungszusammenarbeit verfolgt.

Die DHBW ist Mitglied der europäischen Hochschulallianz EU4DUAL – der einzige Verbund dualer Hochschulen innerhalb der Europäischen Union. Ziel der Allianz ist es, Qualitätsstandards für das duale Studium in der EU festzulegen. Als weltweite Referenz für qualitativ hochwertige duale Studienangebote soll EU4Dual das duale Studium verbreiten und den internationalen Austausch intensivieren. Gemeinsam mit acht weiteren europäischen Hochschulen hat sich die DHBW außerdem folgende Ziele gesetzt: Studierendenmobilität, Lehrendenmobilität, Mitarbeitendenmobilität, gemeinsame Lehr- und Forschungsprojekte. Die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern wird in EU4Dual realisiert. Gemeinsame strategische Rahmenbedingungen sowie gemeinsame Studienangebote, wie Joint Dual Master und gemeinsame Forschungsaktivitäten sollen etabliert werden. Das DHBW CAS organisiert dabei federführend für die DHBW die gemeinsamen Aktivitäten hinsichtlich der Entwicklung von Joint Dual Masterangeboten.

Am DHBW CAS sind einzelne Internationalisierungsaktivitäten vorhanden, die mit der Schaffung eines International Office gebündelt und ausgebaut werden sollen. Hierzu wurden Internationalisierungsleitlinien erarbeitet. So sollen internationale Studienangebote, wie Exkursionen ins europäische und außereuropäische Ausland ausgebaut und englischsprachige Module bis hin zu englischsprachigen Studiengängen etabliert werden, um mehr ausländische Studierende ans DHBW CAS zu holen. Die Mobilität der Studierenden soll gefördert und Auslandsaufenthalte durch Belegung von Modulen an Partnerhochschulen oder Aufhalten bei ausländischen Unternehmen ermöglicht werden. Ebenso sollen Professoren*innen aus dem Ausland für Gastvorlesungen gewonnen werden, möglichst in Verbindung mit der Möglichkeit eine*n DHBW Professor*in an die ausländische Hochschule zu entsenden. Innerhalb der Hochschulallianz EU4Dual werden vom DHBW CAS mit den in der Allianz vertretenen Hochschulen Joint Dual Masterprogramme entwickelt, organisiert und umgesetzt. Die Kooperation mit Hochschulen und Universitäten ist dabei Voraussetzung und muss verstärkt umgesetzt werden. Neben den Partnern der europäischen Hochschulallianz sind auch Kooperationen mit außereuropäischen Universitäten und Einrichtungen vorgesehen, wie z.B. dem ITGC in Indien.

Die Steigerung der Internationalisierungsaktivitäten in allen Erasmus+ Aktivitäten ist konkretes Ziel des DHBW CAS.

Die Teilnahme an Auslandsaktivitäten bedeutet für Studierende persönliche und berufliche Weiterbildung, indem u.a. Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen ausgebaut und die Employability erhöht werden. Die Teilnahme an Erasmusprogrammen stärkt die Bildung einer europäischen Identität.

Staff-Mobilität hat u.a. positive Auswirkungen auf die „Internationalization at Home“. Gastdozierende tragen dazu bei, dass auch Studierende, die nicht ins Ausland gehen (können), eine Art der internationalen Erfahrung machen können. Netzwerke entstehen und gemeinsame internationale Forschungsvorhaben und/oder die Entwicklung gemeinsamer Studienangebote werden gefördert, um insgesamt die Qualität der Lehre zu steigern.

Strategy, objectives and impact

Das DHBW CAS versteht Internationalisierung als wichtigen strategischen Aspekt zur Weiterentwicklung der Hochschule, um als Anbieter von anspruchsvollen akademischen Bildungsangeboten wettbewerbsfähig zu sein und die Bedarfe der Masterstudierenden und Dualen Partner zu bedienen. Durch die Internationalisierung der dualen Masterprogramme möchte das DHBW CAS die Masterstudierenden auf die Anforderungen eines globalen Arbeitsmarktes vorbereiten und ihnen die Möglichkeit bieten, internationale Erfahrungen und interkulturelle Kompetenz zu sammeln. Gleichzeitig will das DHBW CAS als duale Hochschule seine Dualen Partner dabei unterstützen,

Fachkräfte aus dem Ausland durch ein entsprechendes Bildungsangebot in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren. Schwerpunkte der Internationalisierungsstrategie sind zunächst die drei Handlungsfelder:

1. Stärkung der Interkulturellen Kompetenz und Ermöglichen internationaler Erfahrungen der Masterstudierenden:

Um die Masterstudierenden des DHBW CAS erfolgreich auf einen globalen Arbeitsmarkt vorzubereiten, werden die dualen Masterprogramme verstärkt auf die (Weiter-)Entwicklung ihrer interkulturellen Kompetenz setzen sowie internationale Erfahrungen möglich machen. Dazu zählen Angebote am DHBW CAS, die Interkulturalität und Globalisierungsthemen zum Inhalt haben. Sie geben insbesondere auch denjenigen Studierenden die Möglichkeit, interkulturelle Themen und internationale Projekterfahrung in ihr Studium zu integrieren, die aus unterschiedlichen Gründen keinen Auslandsaufenthalt realisieren können.

Maßnahmen:

- Steigerung des Angebots von Projekten zu Interkulturalität innerhalb des Moduls „W3M10002 Lehrforschungsprojekt: Aktuelle Managementthemen“.
- Ausbau von Seminaren mit Bezug zu Interkultureller und internationaler Kompetenz im Modul „Fachübergreifende Kompetenzen“.
- Aufbau und Pflege eines internationalen Netzwerks an Dozierenden von ausländischen DHBW Partnerhochschulen: Ziel ist die Integration von Gastdozierenden in Modulen des DHBW CAS und Förderung der Betreuung wissenschaftlicher v.a. englischsprachiger Arbeiten.
- Vernetzung mit anderen internationalen Akteuren und Hochschulen am Standort Heilbronn.

2. Steigerung der Mobilität DHBW CAS Studierender („Outgoing“)

Um den DHBW Masterstudierenden die Möglichkeit zu geben, Erfahrungen im Ausland zu sammeln, sollen gezielt internationale Exkursionen ausgebaut und Austauschprogramme an und mit internationalen Partneruniversitäten etabliert werden. Aufgrund des berufsintegrierenden Charakters des DHBW CAS Studienmodells ist darauf zu achten, dass die Studierenden den Auslandsaufenthalt reibungslos in ihr Studium integrieren können. Unter diesen Rahmenbedingungen bieten sich Exkursionen im Rahmen von Modulen sowie Summer bzw. Winter Schools im Ausland an, die in Modulen unserer Masterprogramme integriert sind.

Maßnahmen:

- Aufbau eines Angebots an Summer bzw. Winter School an Partnerhochschulen, um Studierenden am DHBW CAS modul- bzw. fachbezogenen Kurzaufenthalte zu ermöglichen. Pilothaft sollen in einem ersten Schritt Summer Schools im Rahmen des Masterprogramms Data Science und AI bei Partnerhochschulen der EU4Dual Allianz ermöglicht werden (European Masterclass AI). Als nächster Schritt sind Kooperationspartner zu finden, bei denen im Rahmen von Anrechnungen modulbezogenes Studieren im Ausland möglich gemacht werden kann.
- Entwicklung von Möglichkeiten zum Auslandsemestern und internationalen Forschungsaufenthalten in Abstimmung mit internationalen Beschäftigungsmöglichkeiten bei Dualen Partnern.

3. Steigerung des Anteils ausländischer Studierender am DHBW CAS („Incoming“)

Die Aktivitäten des DHBW CAS zielen darauf ab, die Dualen Partner bei der beruflichen Integration ausländischer Fachkräfte in den deutschen Arbeitsmarkt zu unterstützen. Dazu sollen, orientiert an Bedürfnissen der Dualen Partner und Studierender, neben international ausgerichteten Modulen sowie Masterstudiengängen auch kürzere Zertifikatsprogramme eingeführt werden. Um Sprachbarrieren für ausländische Studierende zu verringern, soll das Angebot an englischsprachigen Modulen erhöht werden.

Eine Steigerung des Anteils ausländischer Studierender bedingt sehr gute Englischkenntnisse und eine hohe interkulturelle Kompetenz auf Seiten der Mitarbeitenden im Studienservice und in der Verwaltung des DHBW CAS. Daher werden die Mitarbeitenden in diesen Bereichen durch entsprechende Weiterbildungsangebote gestärkt.

Maßnahmen:

- Einführung der European Dual Master Class AI bis zum Start des Wintersemesters 2025/26 im Rahmen der EU4Dual Allianz
- Einführung des Masterprogramms “Healthy Living and Wellbeing“ in 2027 im Rahmen des EU4Dual Allianz.
- Steigerung des Angebots englischsprachiger Module mit besonderem Fokus auf die Sicherstellung

einer hohen Qualität.

- Entwicklung und Aufbau eines englischsprachigen MBA bzw. geeigneter Masterprogramme, um asiatische Bewerber*innen sowie Bewerber*innen aus anderen europäischen Ländern als Studierende und als potentielle Mitarbeitende für den deutschen Arbeitsmarkt zu gewinnen (Programmentwicklung in enger Abstimmung mit Dualen Partnern).
- Einführung von Zertifikatsprogrammen / Coachingprogrammen, die ausländische Fachkräfte bei der beruflichen Integration in Deutschland unterstützen (Programme zu entwickeln in Abstimmung mit Dualen Partnern).
- Fortbildungsvereinbarungen mit dem Ziel, die Englischkenntnisse und die interkulturelle Kompetenz der Mitarbeitenden am DHBW CAS zu stärken.

Indicators

1. Stärkung der Interkulturellen Kompetenz und Ermöglichen internationaler Erfahrungen der Masterstudierenden:

Maßnahmen und Indikatoren:

- Steigerung des Angebots von Projekten zu Interkulturalität innerhalb des Moduls „W3M10002 Lehrforschungsprojekt: Aktuelle Managementthemen“: Ab dem Wintersemester 2025/26 soll mindestens 1 Seminar pro Semester mit internationalem Bezug angeboten werden, das möglichst in Englisch durchgeführt werden soll.
- Ausbau von Seminaren mit Bezug zu interkultureller und internationaler Kompetenz im Modul „Fachübergreifende Kompetenzen“: Ab dem Wintersemester 2025/26 soll mindesten ein Seminar zu interkultureller und internationaler Kompetenz angeboten werden mit dem Ziel die angebotenen Seminare in diesem Bereich bis Ende 2027 kontinuierlich auf 3-4 regelmäßig angebotene Seminare auszubauen.
- Aufbau und Pflege eines internationalen Netzwerks an Dozierenden von ausländischen DHBW Partnerhochschulen: Ziel ist die Integration von Gastdozierenden in Modulen des DHBW CAS und Förderung der Betreuung wissenschaftlicher v.a. englischsprachiger Arbeiten: Bis zum Studienjahr 2026/27 soll in 50 % der Studiengänge am DHBW CAS in einem Studiengangskernmodul ein*e Gastdozierende*r eingesetzt werden.
- Vernetzung mit anderen internationalen Akteuren und Hochschulen am Standort Heilbronn: Bis zum Studienjahr 2026/27 sollen regelmäßige Treffen und Austauschrunden mit den internationalen Akteuren und Hochschulen stattfinden und gemeinsame Aktivitäten identifiziert werden.

2. Steigerung der Mobilität DHBW CAS Studierender („Outgoing“)

Maßnahmen und Indikatoren:

- Weiterentwicklung des bereits bestehenden Modulangebots bei Exkursionen. Künftig sollen dabei alle Exkursionen fachbereichsübergreifend angeboten werden: Durchführung aller vier Exkursionsformen in jedem Semester bis zum Studienjahr 2026/27.
- Aufbau eines Angebots an Summer bzw. Winter School an Partnerhochschulen, um Studierenden am DHBW CAS modul- bzw. fachbezogen Kurzaufenthalte zu ermöglichen: Zum Wintersemester 2025/26 Start der EU4Dual Masterclass AI. Ab dann sollen erste Studierende bei den EU4Dual Allianzpartnern modulbezogen studieren können.
- Entwicklung von Möglichkeiten zum Auslandssemester und internationalen Forschungsaufenthalten in Abstimmung mit internationalen Beschäftigungsmöglichkeiten bei Dualen Partnern: Ab 2027 sollen erste Studierende ein Auslandssemester und/oder internationalen Forschungsaufenthalt belegen.

3. Steigerung des Anteils ausländischer Studierender am DHBW CAS („Incoming“)

Maßnahmen und Indikatoren:

- Einführung der EU4Dual Masterclass AI bis zum Start des Wintersemesters 2025/26 im Rahmen der EU4Dual Allianz: jährlich sollen 20 Studierende zur Winter School an das DHBW CAS kommen.
- Einführung des Joint Dual Masters “Healthy Living and Wellbeing“ in 2027 im Rahmen des EU4Dual Allianz: Erste Kohorte von Studierenden aus europäischen und außereuropäischen Ländern wird zum in 2027 erwartet.
- Steigerung des Angebots englischsprachiger Module mit besonderem Fokus auf die Sicherstellung einer hohen Qualität: In jedem Studiengang soll mindestens ein englischsprachiges Modul

durchgeführt werden.

- Entwicklung und Aufbau eines englischsprachigen MBA bzw. geeigneter Masterprogramme, um asiatische Bewerber*innen sowie Bewerber*innen aus anderen europäischen Ländern als Studierende und als potentielle Mitarbeitende für den deutschen Arbeitsmarkt zu gewinnen (Programmentwicklung in enger Abstimmung mit Dualen Partnern):
 - Start des JDM Healthy Living and Wellbeing in 2027.
 - Start eines englischsprachigen MBA Masterprogramms in Kooperation mit der Deutschen Außenhandelskammer Mumbai mit jährlich 15 Studierenden.
 - bis zum Studienjahr 2027 soll ein englischsprachiges Studienangebot angeboten werden, in dem ein bestehendes Studienprogramm komplett in Englisch belegt werden kann.
- Einführung von Zertifikatsprogrammen / Coachingprogrammen, die ausländische Fachkräfte bei der beruflichen Integration in Deutschland unterstützen (Programme zu entwickeln in Abstimmung mit Dualen Partnern): Start eines Pilotprogrammes zum Studienjahr 2026/27.
- Fortbildungsvereinbarungen mit dem Ziel, die Englischkenntnisse und die interkulturelle Kompetenz der Mitarbeitenden am DHBW CAS zu stärken: 2026 belegen 10 % der Mitarbeiter*innen im Studienservice und Studiengangsmanagement Englischkurse zur individuellen Kompetenzerweiterung.